

vnd helffe mit gnaden/das eines des andern nuz vnd frommen suche/eines das ander mit trewen meine/ sonderlich vnter nahe Verwandten vnd Freunden/so werden wir desser/ob Gott wil/nach dieser zeit auch mit ewigen Fried vnd Freude geniessen/auch wird vns vnser elend in der Welt desto trüglicher werden. Das helffe vns Gott allen aus gnaden/

AMEN.



Die achte Predigt:

TEXTUS.

17. Febr.

Da huben sie ihre Stimme auff vnd weineten noch mehr/ vnd Arpa küsset ihre Schwieger/Ruth aber bleib bey ihr. Sie aber sprach/ sihe dein Schwägerin ist umbgewandt zu frem Volck/ vnd zu ihrem Gott. Kehre du auch vmb deiner Schwägerin nach. Ruth antwortet/ rede mir nicht drein/das ich dich verlassen solt/ vnd von dir umbkehren. Wo du hingehest / da wil ich auch hingehen/wo du bleibst / da bleibe ich auch/dein Volck ist mein Volck/ vnd dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbest/ da sterbe ich auch/ da wil ich auch begraben werden. Der Herr thu mir dis vnd das/der Todt muß mich vnd dich scheiden.